

# **EISSPORT-VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

Brigitte Föll – Fachspartenleiterin Kunstlauf

Telefon: 0711/7656699 + **0151/166 18 952**

Telefax: 0711/7654800

email: [b.foell@eissportverband-bw.de](mailto:b.foell@eissportverband-bw.de)

internet: [www.eissportverband-bw.de](http://www.eissportverband-bw.de)

## **A U S S C H R E I B U N G**

### **Baden-Württ. Nachwuchsmeisterschaften mit Kunstläuferwettbewerb sowie Joachim Schilling – Pokal 2010**

Veranstalter: Eissport-Verband Baden-Württemberg e.V.

Ausrichter: Mannheimer ERC

Zeit und Ort: Samstag, 13. März und Sonntag, 14. März 2010  
Eissportzentrum Herzogenried,  
Käthe-Kollwitz-Str. 23, Mannheim

Meldungen an: schriftlich oder per Fax 0711/7654800 bzw.  
email: [b.foell@eissportverband-bw.de](mailto:b.foell@eissportverband-bw.de)  
Brigitte Föll, Kesslerweg 11, 70597 Stuttgart

**Meldeschluss: Mittwoch, 24. Februar 2010**

Meldungen müssen enthalten:

- a) Bezeichnung des Wettbewerbes
- b) Name, Vorname, Geburtstag des Teilnehmers
- c) Angaben über zuletzt abgelegte Klassenlaufprüfung
- d) Formblatt geplante Elemente
- e)

**Es werden nur Meldungen mit vollständigen Angaben angenommen!**

Musikwiedergabe: Cassetten / CD  
Der Tonträger muss technisch abspielbar und wie folgt beschriftet sein:  
a) Name des Läufers  
b) Angabe des Wettbewerbes  
c) Vereinsname

Der Zustand der Cassetten /CD's muss einwandfrei sein. Unzureichend gekennzeichnete Tonträger werden nicht angenommen.

**Für Beschädigungen wird nicht gehaftet!**

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle  
oder sonstige Schäden bei Läufern und Offiziellen.

## EISSPORT-VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Startgebühren: € 30,- / **pro TeilnehmerIn**

Die Meldegebühren sind zeitgleich mit der Meldung auf nachstehende Bankverbindung zu überweisen.

Meldegebühren sind auch für gemeldete, jedoch nicht antretende Läufer zu bezahlen.

Bankverbindung: BW Bank Stuttgart  
Eissport-Verband Baden-Württemberg  
Konto 363 1603  
BLZ 600 501 01  
Vermerk: BWNa 2010

Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt.

Zulassung: Keine Meldebeschränkung pro Verein.

Ärztliche Atteste: nach dem 30. April 2009 ausgestellt!  
Ohne ärztliches Attest ist eine Teilnahme an dem Wettbewerb nicht möglich.

Alle Wettbewerbe werden mit „NJS“ gewertet!

**Neulinge A oder B** muss gestartet werden. Startberechtigung nur einmal.

**Nachwuchsklasse B** Mädchen/Jungen – Start mehrmals möglich!

**Neulinge A oder B** ist ein Parallelwettbewerb, während Nachwuchsklasse B als Zwischenklasse gilt. Läufer, die Neulinge B oder Nachwuchsklasse B starten, finden jedoch keine Berücksichtigung bei der Kadereinteilung.

**Anfänger** – Start zweimal möglich.

Der Start bei mindestens einem Wettbewerb der Kategorien **Anfänger**, **Neulinge A oder Neulinge B** in der Saison 08/09 hat zur Folge, dass in der Saison 09/10 der Start in der nächsthöheren Kategorie erfolgen muss.

Zulassung: Stichtag 1.5.

ANFÄNGER	Höchstalter	15 Jahre
NEULINGE A+B	Höchstalter	16 Jahre
NACHWUCHS B	Höchstalter	17 Jahre

Stuttgart, im Februar 2010

EISSPORT-VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.  
Brigitte Föll – Fachspartenleiterin Kunstlauf

## **NEULINGE A – Mädchen/Jungen**

Kurzprogramm: - Dauer: 2:30 Min. max.

### **Sprungelemente**

Die folgenden drei Sprungelemente sind gefordert.

- \* Einfach Axel
- \* Doppelsprung aus unmittelbar vorhergegangenen Schritt
- \* 1 Sprungkombination, die entweder zwei (2) Doppelsprünge oder ein Doppel- und ein Einzelsprung enthält.

Der Einzelsprung darf nicht in der Kombination wiederholt werden.

### **Pirouetten**

Die folgenden zwei Pirouetten müssen gezeigt werden.

- \* Eingesprungene Waage (FCSp)
- \* Kombinationspirouette (CCpSp)

Die eingesprungene Waage benötigt 5 Umdrehungen in der Waageposition.

In der Kombinationspirouette müssen ein Positions- und Fußwechsel gezeigt werden. Ein Einzelsprung ist nicht erlaubt. Acht (8) Umdrehungen insgesamt, möglichst gleich verteilt über beide Füße sind gefordert.

### **1 Schrittfolge** (Längsschritt, Kreisschritt, Serpentinenschritt)

Spiralen zählen nicht als Schrittfolge. Auch bei mehr als einer Spirale.

Kür:

Faktor für Komponenten: KP 0,6

Dauer: 3:00 Min. +/- sec.

Kür 1,2

Voraussetzung: 5. Kürklasse

### **Sprungelemente**

Maximal 6 Sprungelemente, von denen einer ein Axel-Typ sein muss, kommen in die Wertung. Es können bis zu drei (3) Sprung-Kombinationen oder Sequenzen gezeigt werden. Nur eine Sprungkombination darf drei (3) Sprünge enthalten. Jeder Sprungsequenz kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, jedoch werden nur die Basiswerte der beiden punkthöchsten Sprünge addiert und mit 0,8 multipliziert. Nur zwei (2) Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder drei (3) Umdrehungen können wiederholt werden entweder in einer Kombination oder in einer Sequenz.

### **Pirouetten**

Maximal drei (3) Pirouetten jeweils von einer anderen Art kommen in die Wertung. Vorgeschrieben sind eine Pirouettenkombination mit mind. zehn (10) Umdrehungen (CopSp oder CCoSp) und eine eingesprungene Pirouette ohne Fuß- oder Positionswechsel mit mind. sechs (6) Umdrehungen. Für die dritte Pirouette sind acht (8) Umdrehungen bei einer Kombinationspirouette und 5 Umdrehungen bei einer sonstigen Pirouette vorgeschrieben. In jeder Pirouette ist die minimale Anzahl von Umdrehungen pro Position zwei (2). Wird diese Anforderung nicht erfüllt, wird die Position nicht gezählt. Die Anzahl der Fußwechsel in der Pirouettenkombination ist optional.

### **1 Schrittfolge oder Spiralschrittfolge.**

## **NEULINGE B – Mädchen/Jungen**

Kür: siehe Neulinge A Mädchen/Jungen

Voraussetzung: 6. Kürklasse

Faktor für Komponenten: 1,2

## **NACHWUCHSKLASSE B – Mädchen/Jungen**

Kurzprogramm: siehe Neulinge A Mädchen/Jungen

Kür: siehe Neulinge A Mädchen/Jungen

Voraussetzung; Kürklasse 5 oder 4

Kurzkür: Faktor für Komponenten 0,6

Kür: Faktor für Komponenten 1,2

## **ANFÄNGER Mädchen/Jungen**

Kurzkür:

Dauer: 1.15 Min. max.

### **Sprungelemente**

Zwei Sprungelemente sind gefordert.

- \* Ein einfacher Axel
- \* Eine Lutz-Euler-Salchow Sequenz

### **Pirouetten**

Eine Pirouette ist gefordert. Dies muss eine Kombinationspirouette mit geforderter Waage und Sitzposition (CoSp) sein. Eine abschließende Standpirouette in der CoSp darf mehr als 3 Umdrehungen haben und zählt zu den Levelfeatures. Acht (8) Umdrehungen einheitlich verteilt über die zwei Positionen müssen gezeigt werden. In der Pirouette ist die minimale Anzahl von Umdrehungen pro Position zwei (2).

Kür

Dauer: 2:30 Min. +/- 10 sec.

### **Sprungelemente**

Maximal 5 Sprungelemente kommen in die Wertung. Es können bis zu drei (3) Sprungkombinationen oder Sequenzen gezeigt werden. Nur eine Sprungkombination darf drei (3) Sprünge enthalten, die anderen nur zwei (2) Sprünge. Jeder Sprungsequenz kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, jedoch werden nur die Basiswerte der beiden punkthöchsten Sprünge addiert und mit 0,8 multipliziert. Jeder Sprungtyp darf maximal zwei (2) Mal wiederholt werden.

## **Pirouetten**

Drei (3) Pirouetten von unterschiedlichem Typ kommen in die Wertung. Davon sind zu zeigen: eine Waage oder Sitzpirouette ohne Positionswechsel (CSp oder SSP) und eine Kombinationspirouette (CoSp oder CCoSp). Bei der Waage oder Sitzpirouette muss die abschließende Standpirouette weniger als 3 Umdrehungen enthalten und es müssen 5 Umdrehungen in der geforderten Position gezeigt werden. Die Kombinationspirouette muss einen Positionswechsel enthalten und darf nicht eingesprungen werden. Acht (8) Umdrehungen in der gesamten Kombinationspirouette müssen gezeigt werden. In jeder Pirouette ist die minimale Anzahl von Umdrehungen pro Position zwei (2). Wird diese Anforderung nicht erfüllt, wird die Position nicht gezählt. Die Anzahl der Fußwechsel in der Pirouettenkombination ist optional. Die dritte Pirouette ist frei wählbar und benötigt acht (8) Umdrehungen bei einer Kombinationspirouette und 5 Umdrehungen bei einer sonstigen Pirouette.

**1 Schrittfolge** (Längsschritt, Kreisschritt, Serpentinenschritt). Spiralen zählen nicht als Schrittfolge, sondern nur als Verbindungsschritte (=Transitions). Auch bei mehr als einer Spirale.

Voraussetzung: Kürklasse 7 – max. Kürklasse 6 - Faktor für Komponenten: KP 0,2  
Kür 0,9Susi

## **KUNSTLÄUFER-WETTBEWERB**

Kür: Dauer: 2:00 Min. +/- 10 sec.  
Faktor für Komponenten: 0,6

## **Sprungelemente**

Maximal 5 Sprungelemente kommen in die Wertung. Es können bis zu drei (3) Sprungkombinationen oder Sequenzen gezeigt werden. Nur eine Sprungkombination darf drei (3) Sprünge enthalten. Jede Sprungsequenz kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, jedoch werden nur die Basiswerte der beiden punkthöchsten Sprünge addiert und mit 0,8 multipliziert. Jeder Sprungtyp darf maximal zwei (2) Mal wiederholt werden.

## **Pirouetten**

Gefordert sind eine Waage oder Sitzpirouette ohne Positionswechsel (CSp oder Ssp) und eine Kombinationspirouette (CoSp oder CCoSp). Bei der Waage oder Sitzpirouette muss die abschließende Standpirouette weniger als 3 Umdrehungen enthalten und es müssen 5 Umdrehungen in der geforderten Position zum Erreichen von GOE O gezeigt werden. Die Kombinationspirouette muss einen Positionswechsel enthalten und darf nicht eingesprungen sein. Es sind acht (8) Umdrehungen in der gesamten Kombinationspirouette gefordert. In jeder Pirouette ist die minimale Anzahl von Umdrehungen pro Position zwei (2). Wird diese Anforderung nicht erfüllt, wird die Position nicht gezählt. Die Anzahl der Fußwechsel in der Pirouettenkombination ist optional.

**Voraussetzung: 8. Kürklasse**

## **Zulassung:**

Gruppe bis 9 Jahre ab Jahrgang 2001 und jünger  
Gruppe 10 bis 12 Jahre ab Jahrgang 2000 bis 1998

- Mädchen und Jungen starten gemeinsam.
- Start nur einmal möglich.
- Keine Zulassungsbeschränkung

## **Joachim Schilling Pokal 2010**

Der Joachim Schilling – Pokal ist gestiftet vom Mannheimer ERC und wird jährlich im Rahmen der Baden-Württ. Nachwuchsmeisterschaften nach folgenden Kriterien an einen teilnehmenden Verein verliehen:

Für die Wettbewerbe Anfänger und Neulinge werden pro Startgruppe maximal so viele Punkte vergeben, wie Teilnehmer vorhanden sind. Der Gewinner der Startgruppe erhält die Höchstpunktzahl, die Nachfolgenden jeweils einen Punkt weniger. Paare werden wie Einzelläufer gewertet.

Die Punkte werden „vereinsweise“ addiert. Der Verein mit der höchsten Gesamt-Punktzahl erhält den Pokal. Bei Punktgleichstand erhält derjenige Verein den Pokal, dessen jüngste Teilnehmerin die beste Platzierung im Einzelwettbewerb erreicht hat.

Im übrigen siehe Ausschreibung *Joachim Schilling – Pokal!*